

## Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1</b>	<b>Problemaufriss</b>	<b>11</b>
1.1	Hinführung . . . . .	11
1.2	Im Kontext der normativen Demokratietheorie . . . . .	15
<b>2</b>	<b>Methode</b>	<b>21</b>
2.1	Mindestbedingung: Kohärenz . . . . .	21
2.2	Rekonstruktion als Methode . . . . .	23
2.3	Ziel der Arbeit . . . . .	28
<b>3</b>	<b>Aufbau der Arbeit</b>	<b>31</b>
3.1	Eine Theorie der liberalen Demokratie? . . . . .	31
3.2	Überblick nach Kapiteln . . . . .	33
<b>II</b>	<b>Demokratie</b>	<b>41</b>
<b>4</b>	<b>Legitimität als eine Kategorie moralischer Akzeptanz</b>	<b>43</b>
4.1	Dimensionen des Legitimitätsbegriffs . . . . .	44
4.2	Kritische Legitimität . . . . .	46
4.3	Legitimität zwischen Akzeptanz und Gerechtigkeit . . . . .	47
<b>5</b>	<b>Grundzüge einer Theorie der liberalen Demokratie</b>	<b>51</b>
5.1	Gültigkeit und Reichweite: Legitimität zweiter Ordnung . . . . .	52
5.2	Demokratie: Definition und Rechtfertigung . . . . .	57
<b>6</b>	<b>Konzept I: Der Liberalismus der liberalen Demokratie</b>	<b>65</b>
6.1	Autonomie als Selbstbestimmung . . . . .	69
6.2	Die Grammatik der Sprache des Rechts . . . . .	75
6.3	Recht und Staatlichkeit . . . . .	84
6.4	Die moralische Grammatik des demokratischen Rechts . . . . .	89
<b>7</b>	<b>Konzept II: Die Demokratie der liberalen Demokratie</b>	<b>93</b>
7.1	Betroffenheitsprinzip . . . . .	95
7.2	Gestaltungsräume . . . . .	97
7.3	Demokratische Rechte . . . . .	106

7.4	Zusammenfassung: Moral in der Demokratie . . . . .	117
<b>8</b>	<b>Die Legitimität der liberalen Demokratie</b>	<b>119</b>
8.1	Grundprinzipien . . . . .	119
8.2	Konkurrenz moralischer Prinzipien . . . . .	126
8.3	Fortgang der Untersuchung . . . . .	128
<b>III</b>	<b>Menschenrechte</b>	<b>131</b>
<b>9</b>	<b>Menschenrechte und ihre Kritiker</b>	<b>133</b>
9.1	Kontexte . . . . .	133
9.2	Kritik des Relativismus . . . . .	134
<b>10</b>	<b>Universalistische Menschenrechte</b>	<b>141</b>
10.1	Welcher Universalismus? . . . . .	141
10.2	Exkurs: Menschenrechte im Völkerrecht . . . . .	144
<b>11</b>	<b>Philosophie der Menschenrechte</b>	<b>151</b>
11.1	Robert Alexys starker Universalismus . . . . .	152
11.2	Der Ansatz von <i>Faktizität und Geltung</i> . . . . .	157
11.3	Menschenrechte als politische Willenserklärungen . . . . .	163
<b>12</b>	<b>Begriffliche Präzisierungen</b>	<b>171</b>
12.1	Gemeinschaftlicher Liberalismus . . . . .	172
12.2	Gehalt der Menschenrechte . . . . .	176
12.3	Rechte und Pflichten . . . . .	181
<b>13</b>	<b>Menschenwürde</b>	<b>189</b>
13.1	Eine Typologie . . . . .	189
13.2	Menschenwürde zwischen Moral und Recht . . . . .	195
13.3	Ausblick . . . . .	198
<b>IV</b>	<b>Positives Recht</b>	<b>201</b>
<b>14</b>	<b>Grundrechte: Das Beispiel des Grundgesetzes</b>	<b>203</b>
14.1	Grundrechte im Grundgesetz . . . . .	204
14.2	Geltung der Grundrechte . . . . .	207
14.3	Grundrechtsträgerschaft und Grundrechtsfähigkeit . . . . .	212
14.4	Menschenwürde: Grundrecht oder Menschenrecht? . . . . .	219
<b>15</b>	<b>Recht: Zwischen Moral und Politik</b>	<b>225</b>
15.1	Recht im modernen Staat . . . . .	226
15.2	Moral und Recht in der zeitgenössischen Rechtstheorie . . . . .	231

15.3 Exkurs: Drei Widersprüche positiver Menschenrechte . . . . .	236
<b>16 Vorschläge zur Vermittlung zwischen Moral und Recht</b>	<b>251</b>
16.1 Akzeptanz als Grund(-norm) des Rechts . . . . .	251
16.2 »The internal morality of law« . . . . .	255
16.3 Prinzipientheorie des Rechts . . . . .	260
<b>17 Moralischer Gehalt des positiven Rechts</b>	<b>271</b>
17.1 Für einen moralisch sensiblen Rechtspositivismus . . . . .	272
17.2 Gedankenexperiment . . . . .	275
17.3 Moralische Bedeutung der Rechtspositivität . . . . .	277
<b>V Gebrochene Legitimität</b>	<b>285</b>
<b>18 Formalisierung des Spannungsverhältnisses</b>	<b>287</b>
18.1 Der Begriff der Aporie . . . . .	287
18.2 Eine Aporie zwischen Menschenrechten und Rechtspositivität? . . . . .	289
18.3 Strategien zur Nivellierung der Aporie . . . . .	297
<b>19 Für eine politische Demokratie</b>	<b>301</b>
19.1 Politik ohne politisches Handeln? . . . . .	301
19.2 Drei Hinsichten eines »radikalen« Demokratiemodells . . . . .	304
19.3 Fazit und Perspektive . . . . .	307
<b>Danksagung</b>	<b>311</b>
<b>Literatur</b>	<b>313</b>